



Die Sommerferien stehen vor der Tür. Eine gute Gelegenheit, sich vom Alltagsstress zu erholen, durchzuatmen und neue Kraft zu tanken. Wir wünschen Ihnen schöne Ferien.

Persönlich

«Haben Sie sich schon etwas eingelebt in Meilen?» Wie oft wurde ich das in den vergangenen Wochen doch gefragt! Ich wurde vom Team, den Mitgliedern und der Kirchenpflege sehr herzlich



mit einem bunten Strauss von spannenden Aufgaben empfangen. Kennenlernen durfte ich bereits viele interessante Menschen. Da wurden erste Beziehungen geknüpft, Netze gepflegt, Gespräche geführt und Themen eingefädelt. In meiner Tätigkeit begegne ich hier viel Offenheit, Wertschätzung und Vertrauen. Dafür bin ich Ihnen allen sehr dankbar! Solche Begegnungen sind für mich sehr kostbar, und ich erlebe es als ein grosses Geschenk. Ja ich habe mich schon etwas eingelebt. *Christina Röder, Sozialdiakonin*

Mein Weg ins Pfarramt

Pfarramt | Nachdem Lida Panov alle vier Prüfungen des Vikariats erfolgreich bestanden hat, gibt sie einen kleinen Einblick in ihren Werdegang zur Pfarrerin. Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf die verbleibenden Wochen mit ihr in Meilen und die zukünftige Nachbarschaft!

Als Jugendliche habe ich angefangen, die Mythen und Lehren der griechischen Philosophie zu lesen. Die Vorstellungen von der Entstehung der Welt und die Suche nach dem Urstoff faszinierten mich: Ist es die Luft? Ist es das Wasser? Ist es das Unendliche? Ist es die Zahl? Oder auch die Lehre vom Sein, die einen mit Wortspielen, wie z. B. nur Seiendes gibt es, aber das Nichts ist nicht, in den Bann zu ziehen vermag, sowie die Absurditäten der antiken Paradoxa, z. B. die Summe einer unendlichen Zahl von Nullen ist unendlich, begeisterten mich. Gleichzeitig glaubte ich schon immer an den persönlichen Gott, der sich in Jesus

Christus offenbart hat und den Menschen nahe kommt.

Später im Gymnasium vertrat ich zwar bei allen Buchdiskussionen die Inhalte des christlichen Glaubens, aber es wäre etwas Merkwürdiges gewesen, bei alternativen Parties an lauen Sommerabenden dabeizusein und als die zum Pfarramt Berufene aufzufallen.

In der Zeit der Einschreibung für die Universität war mir klar, dass für mich kein anderes Studium als das der Theologie in Frage kommt. Zuerst dachte ich, dass ich studiere und dann gleich ins Pfarramt gehe. Es kam aber anders: Die hebräische Sprache hatte es mir angetan. Bald arbei-

tete ich als Tutorin und Hilfsassistentin im Bereich Hebraistik und alttestamentliche Wissenschaft. Gleichzeitig kam der Wunsch auf, nach Israel – ins Land der Bibel und der hebräischen Sprache – zu gehen.

So verbrachte ich ein Studienjahr in Jerusalem. Diese Erfahrung und der Einblick in die biblische Forschung waren so eindrücklich, dass ich beschloss, eine Doktorarbeit zu schreiben und einen Teil in dieser Zeit wieder in Israel zu verbringen. Allerdings wusste ich auch immer, dass der Weg ins Pfarramt nicht aufgegeben, sondern nur nach hinten verschoben war.

(Fortsetzung auf S. 2)

Ufwind-Gottesdienst

Fortsetzung von S. 1

Gleich nach dem Abschluss der Doktorarbeit begann ich als Vikarin in Meilen.

In meiner Vikariatszeit erfuhr ich ein grundlegendes Privileg im Pfarrberuf besonders deutlich: Das Pfarramt ermöglicht, Menschen aller Generationen nahe zu sein und lässt gleichzeitig erleben, wie Menschen von der christlichen Hoffnung berührt, ermutigt und getröstet werden. Geprägt, gestärkt, inspiriert und beschwingt vom letzten Jahr gehe ich nun als Pfarrerin ins Amt.

Hoffentlich sehe ich Sie einmal wieder – vielleicht in meinem letzten Gottesdienst am 29. Juli in Meilen oder vielleicht einmal in Männedorf, in meiner neuen Kirchgemeinde.

Lida Panov, Vikarin

Taufgottesdienst «Sommerträume»

Sonntag, 29. Juli

9.45 Uhr, Kirche

Kurz nach den Schulferien, wenn die meisten von uns die erste Arbeits- und Schulwoche hinter sich haben, feiern wir einen neuen Ufwind-Gottesdienst und wünschen besonders den Jugendlichen Hals- und Beinbruch für das neue Schuljahr. Den Erwachsenen natürlich ebenso!

Ja, Hals- und Beinbruch wünschen wir uns, denn das ist ein Segenswunsch! Ein verballhornter zwar, aber ein Segenswunsch. Er stammt aus dem Jiddischen: Hazloche und Broche! Das heisst nichts anderes als «Glück und Segen!».

Genau dies meinen wir ja auch, wenn wir «Hals- und Beinbruch!» sagen: Das Vorhaben möge nicht schiefgehen! Er möge gelingen, dein Auftritt! Noch immer wünschen sich Künstler vor ihrem Auftritt «Hals- und Beinbruch», Glück und Segen also. Und sie bannen damit fast ein wenig magisch das Un-

heil, das passieren könnte: sich ein Bein zu brechen oder gar den Hals. Denn das wäre das Ende, nicht nur der Vorstellung. Haben die drei Worte irgendeinen Effekt? Nutzen sie was? Oder sind sie bloss ein frommer Wunsch? Wir schauen uns das mal genauer an: im Ufwind-Gottesdienst.

Pfarrer Sebastian Zebe



Ufwind-Gottesdienst

Samstag, 25. August

18.15 Uhr, Kirchenzentrum Leue

mit Kinderhütendienst

anschliessend Apéro

Ökumenischer Gottesdienst zur Einweihung des neuen Schulhauses in Feldmeilen



Seit Herbst 2016 hat sich auf dem Schulareal in Feldmeilen viel getan. Die Tage, an denen Baumaschinen und Lärm den Alltag von Kindern und Lehrern prägte, sind gezählt. Nun freuen sich alle auf das neue, freundliche Schulhaus.

Nach den Sommerferien dürfen die Schulklassen in Feldmeilen ein neues Schulhaus beziehen. Nachdem absehbar war, dass es in Feldmeilen mehr Platz braucht für die kommenden Generationen, hat die Schule geplant und nun innert relativ kurzer Zeit gebaut. Bei einem ersten Augenschein einer Gruppe von Personen aus Frauen- und Quartierverein Feldmeilen waren nach dem Rundgang viele anerkennende Worte zu hören. Der Bau sei nicht nur schön anzuschauen, sondern auch praktisch durch-

dacht und unter effizienter Raumausnutzung geplant worden, war zu hören. Ein Grund zu feiern ist das allemal.

Als Abschluss der Einweihungsaktivitäten findet ein ökumenischer Gottesdienst statt. Wie in anderen Jahren an diesem Datum – dann jeweils in der Seeanlage Ländeli – gestaltet der Musikverein auch in diesem Jahr den Anlass musikalisch mit. Anschliessend an den Gottesdienst in der neuen Aula kann man sich draussen unter dem grosszügigen Vordach hinsetzen und etwas essen.

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 26. August

11.00 Uhr, Primarschule Feldmeilen,

Aula des neuen Schulhauses

Höschstrasse 57

Liturgie: Pfr. Daniel Eschmann

Predigt: Olivier Walser, Pastoralassistent mit anschliessender Festwirtschaft des Musikvereins

Sichtbar für das Unsichtbare

DANKE

Zum Gelingen der Festwochen zum KirchTURMjubiläum haben viele beigetragen. Danken möchten wir namentlich den folgenden Personen und Organisationen:

Den Mitgliedern des OK:

- Werner Wunderli, Präsident Ortsmuseum
- Ralph Weingarten, Kurator der Ausstellung «Der Kirchturm als Zeichen von Zeit, Identität, Spiritualität»
- Petra Steiner, Gestaltung der Werbung und künstlerische Gestaltung bei der Lichtinstallation
- Georg Reisch, technische Umsetzung der Lichtinstallation und deren künstlerische Gestaltung
- Stephan Krauer, Jugendprogramm am Kirchgassfäscht und Betreuung des Wettbewerbs zur Ausstellung
- Karin Bärtschi, Organisation des Apéros
- Marcel Andris, Unterstützung Logistik Lichtinstallation
- Barbara Meldau und Ernst Buscagne, Planung der Musik und deren Betreuung und Leitung
- Peter Kummer für die historische Aufarbeitung des KirchTURMjubiläums für das Heimatbuch
- für die zur Verfügungstellung des Bildmaterials der 24 Lichtinstallations-Composings:
Karin Aeschlimann
(Landschaftsbilder aus Meilen)
Fotografien der Kirchenfenster von Max Hunziker durch Fritz Engesser
Didier Mayenzet
(Bilder aus dem Buch «Meilen entdecken», von Thomas Flück)
Christian Morf
(Innenaufnahmen vom Kirchturm)
Christine Stückelberger
(Fotoauswahl aus dem Archiv MAZ)
- der katholischen Kirchgemeinde für das Konzert mit Elea Nick und Orchester
- der politischen Gemeinde Meilen für vielfältigen technischen und organisatorischen Support
- der Jugendmusikschule Pfannenstiel für die wunderbare Zusammenarbeit bei mehreren Anlässen
- dem JuMP!, Jugendchor der JMP
- dem Jugendsinfonieorchester und den

Chören «Cantiamo insieme»

- Egg und Meilen
- dem Kindergarten Dorf für die Beteiligung am Turm-Mal-Wettbewerb
- der Zimmerei Diethalm für ein fachmännisch erstellte Plattform

Wir danken für die grosszügige finanzielle Unterstützung durch:

- die politische Gemeinde Meilen
- die katholische Kirchgemeinde Meilen
- die Bolleter-Stiftung
- Pani Projection & Lighting
- SwissLife
- die Mobilair
- Feldner Druck
- Einzelpersonen

und wir danken allen Mitarbeitenden der reformierten Kirchgemeinde für ihren Sondereinsatz in dieser Zeit und allen Meilemerinnen und Meilemern, die sich beteiligt und mitgefeiert haben.

*Für die reformierte Kirchgemeinde
PfarrerIn Jacqueline Sonogo Mettner*

PERSONELLES

Wiedersehen macht Freude | Vor drei Jahren haben wir von Christa Hofmann Abschied genommen und haben ihr, wenn auch mit einem weinenden Auge, zu ihrem neuen Lebensabschnitt als Teilzeit-Sigristin in Hütten, «alles Gueti und uf Wiederluege» gewünscht.

Christa Hofmann hat mit ihrer warmherzigen Ausstrahlung jung und alt während vielen Jahren herzlich an unserem Kircheneingang begrüsst. Nun gibt es eine Neuauflage! Vom 1. – 19. August 2018 wird Christa Hofmann bei uns als Stellvertreterin wirken und uns damit einen wertvollen Dienst erweisen. Wir freuen uns sehr. Sicher wird auch sie fröhlich und aufgeräumt alte und neue Gesichter am Kircheneingang begrüssen und betreuen.

Ein Wiedersehen, das Freude macht!

Herzlich Willkommen, Christa.

Rosmarie Sonderegger-Hofmann, Personelles

Anmeldung
bis 15. August



Kursdaten

August – Oktober

Ein Angebot für Eltern und Grosseltern mit 1- bis 4-jährigen Kindern

Wie ging doch dieses Lied schon wieder? Elki weiss es bestimmt noch! Elki ist ein grosser Stoffelch. Er animiert die Kinder, ihre Eltern oder Grosseltern zum gemeinsamen Singen und Bewegen.

Im Elki-Singen lernen die Erwachsenen wieder altbekannte, vergessene Finger- und Abzählverse, Tischlieder, gesungene Abendgebete, Bewegungsspiele, Jahreszeiten- und Tanzlieder sowie alte und neue Kinderlieder. Die Eltern und Grosseltern singen, spielen, tanzen zusammen mit ihren Kindern und Enkelkindern. In jeder Lektion gibt es einen kleinen Gedankenaustausch unter den Erwachsenen zu ethischen, religiösen oder erzieherischen Fragen. In dieser kurzen Zeit spielen und singen die Kinder alleine mit der Singleiterin.

Nicole Young, Kirchgemeindeforwallerin

Montagslektionen

27. August, 3., 10., 17., 24. September und 1. Oktober

Zeit/Ort:

Gruppe 1: 09.00 – 9.45 Uhr

Gruppe 2: 10.15 – 11.00 Uhr,

Kirchzentrum Leue, Kirchgasse 2

Anmeldung / Leitung: Marianne Barth

marianne.barth@gmx.ch oder 078 762 89 67

Dienstagslektionen

28. August, 4., 11., 18., 25. September und 2. Oktober

Zeit/Ort:

Gruppe 1: 09.00 – 9.45 Uhr

Gruppe 2: 10.15 – 11.00 Uhr,

Kirchzentrum Leue, Kirchgasse 2

Anmeldung / Leitung: Barbara Meldau

melba.au@bluewin.ch

Pause: für Gespräche und zum gemütlichen Zusammensitzen für alle, jeweils: 9.45 – 10.15 Uhr

Kosten: pro Familie mit 1 Kind: Fr. 60.–
pro Familie mit 2 Kindern: Fr. 90.–

AGENDA

Gottesdienste

Sonntag, 15. Juli
9.45 Uhr, Kirche

Gottesdienst
«Gekommen um zu bleiben»
Pfr. Sebastian Zebe

Sonntag, 22. Juli
9.45 Uhr, Kirche

Gottesdienst
«Können Sie mir Ihren Hammer leihen?» Pfr. Sebastian Zebe

Sonntag, 29. Juli
9.45 Uhr, Kirche

Gottesdienst
«Sommerträume»
Lida Panov, Vikarin (s. S. 1)

Sonntag, 5. August
9.45 Uhr, Kirche

Gottesdienst
«Das einzig Notwendige»
Pfr. Sebastian Zebe

Sonntag, 12. August
9.45 Uhr, Kirche

Gottesdienst
«Gottes Friedensbund» (Ezechiel³⁴)
Pfrn. Jacqueline Sonogo
Mettner

Sonntag, 19. August
9.45 Uhr, Kirche

Familiengottesdienst mit Segen zum Schulbeginn
«Das Geheimnis der 5 Türme»
Pfr. Daniel Eschmann mit den Kindern vom Erlebnislager anschliessend Apéro

Samstag, 25. August
18.15 Uhr, Kirchenzentrum Leue

Ufwind Gottesdienst
«Hals- und Beinbruch»
Pfr. Sebastian Zebe
Kinderbetreuung
anschliessend Apéro (s. S. 2)

Sonntag, 26. August, 11.00 Uhr
Aula Schulhaus Feldmeilen

Ökumenischer Gottesdienst zur Einweihung des Schulhauses Feldmeilen
Predigt: Olivier Walser
Liturgie: Pfr. Daniel Eschmann
Mitwirkung: Musikverein Meilen
anschl. Festwirtschaft (s. S. 2)

Sonntag, 2. September
9.45 Uhr, Kirche

Gottesdienst zur Schöpfungszeit
«Taste, fühle, begreife»
Pfrn. Jacqueline Sonogo
Mettner zusammen mit dem Grüner Guggel-Team
Mitwirkung: Gospelchor der Kantorei Meilen
Flurina Ruoss, Leitung
anschliessend Apéro

Taufen

15. Juli

Pfr. Sebastian Zebe

29. Juli

Lida Panov, Vikarin

19. August

Pfr. Daniel Eschmann

2. September

Pfrn. Jacqueline Sonogo
Mettner

30. September

Pfrn. Jacqueline Sonogo
Mettner

Alle Taufsonntage finden Sie auf unserer Homepage www.kirchemeilen.ch

Kinder und Jugendliche

Montag, 16. Juli bis Fr. 17. August Schulferien

Montag, 13. August bis Freitag, 17. August, Bau

Erlebnislager
«Geheimnis um 5 Türme» mit Beteiligung am Gottesdienst vom 19. August

Montag, 13. August, bis Freitag, 17. August, Gersau

Konfirmandenlager

Mittwoch, 29. August 17.15–18.45 Uhr, Bau

JuKi 1, Modul 1
«Glauben bewegt! Über Menschen, die Unglaubliches schafften»

Samstag, 1. September
9.00–12.00 Uhr, Bau

2. Klass-Unti
«Wir gehören zusammen»

Samstag, 1. September
9.00–12.00 Uhr, Bau

Kolibri
Schnuppertag zum Start für Kinder vom 1. Kindergarten bis Ende 1. Klasse

Erwachsene

Dienstag, 21. und 28. August ab 14.00 Uhr, KiZ Leue

Leue-Träff für Alt und Jung

Dienstag, 21. August 20.00 Uhr, KiZ Leue

Cantiamo insieme
Ernst Buscagne, Leitung

Donnerstag, 23. August 14.00–16.30 Uhr, Bau

Atelier-Treff Dorf

Donnerstag, 23. August 14.00–16.30 Uhr, Gemeinschaftsraum Ländischstr. 147

Atelier-Treff Feldmeilen

Montag, 27. August 9.00–11.30 Uhr, Bau

Café Grüezi International
Begegnung, Konversation in deutscher Sprache, Alltagsberatung, für alle interessierten AusländerInnen und SchweizerInnen

Mittwoch, 29. August, 16.00 Uhr Tertianum Parkresidenz

Forum: Gespräche zum Zeitgeschehen
Pfrn. Jacqueline Sonogo
Mettner

Senioren

Donnerstag, 19. Juli, 10.00 Uhr Alterszentrum Platten, Meilen

Andacht
Pfr. Sebastian Zebe

Donnerstag, 2. Aug., 10.00 Uhr Alterszentrum Platten am See, Küsnacht

Andacht
Christine Brandenberger,
Sozialdiakonin

Donnerstag, 16. Aug., 10.00 Uhr, Alterszentrum Platten, Meilen

Andacht
Christine Brandenberger,
Sozialdiakonin

Donnerstag, 30. Aug., 10.00 Uhr Alterszentrum Platten am See, Küsnacht

Andacht
Pfr. Daniel Eschmann

Senioren-Mittagstisch

Donnerstag, 30. August 12.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue

Mittagstisch Dorf

FREUD UND LEID

Taufen

Lucca Matteo Serravalle
Sohn von Irena Serravalle und Markus Boller

Adieu

Erna Olga Zellweger-Reutlinger
verstorben im 91. Lebensjahr

Bruno Alfred Hanhart
verstorben im 77. Lebensjahr

KOLLEKTEN

Wir verdanken herzlich:

23. Juni (Fresh Up!): Fr. 406.95
Zürcher Stadtmission (Café Yuca, u.a.)
Zürich

1. Juli (Jazz & More): Fr. 335.35
Spielzeit Psychotherapie für Kinder,
Zürich

KOLLEKTENVORSCHAU

Sonntag, 15. Juli
SUKÉ, Schw. Unterstützungskomitee für Eritrea, Schwyzerstrasse 12, Wettingen AG, PC 84-8486-5